

Saline wird wieder eingeweiht

01.10.2010 - BAD DÜRKHEIM

ERÖFFNUNG Bau war nach Brand 2007 völlig zerstört / Engagierter Förderverein am Werk

(wbu). „Ich bin ein Saliner“ - mit diesem Bekenntnis wirbt der Förderverein „Gradierbau Bad Dürkheim“ für den Erhalt und Betrieb der Saline. Denn in wenigen Tagen ist es soweit: Am Samstag, 9. Oktober, wird der Salinenbau, der bei einem Brand 2007 völlig zerstört wurde, wieder eingeweiht. Der Verein hat indessen über 200 Mitglieder und präsentierte nun seine aktuellen Aufgaben, Ideen und Perspektiven.

Christl Bastian, die erste Vorsitzende fasste die Entwicklung des Vereins zusammen, der sich 1993 gegründet hat - erstmals noch unter der „Initiative Gradierbau e.V.“ direkt nach der ersten Brandkatastrophe im Juli 1992. Damals stand der Gradierbau noch im Eigentum der Staatsbad GmbH und man befürchtete, dass das Gebäude nicht mehr in voller Länge aufgebaut werden sollte. Der Stadt Bad Dürkheim, die damals Miteigentümerin der Saline war, und den Mitgliedern des Vereins war es dann gelungen, auch Dank der großen Spendenbereitschaft aus regionalen Betrieben und der Bevölkerung, den Gradierbau wiederaufzubauen und ein Museum einzurichten. Heute ist die Stadt Bad Dürkheim alleinige Eigentümerin - der Förderverein möchte mit aller Kraft der Stadt beim Betrieb und beim Beleben der Saline helfen.

Mit heute schon über 200 Mitgliedern steht ein aktionsfreudiger Verein hinter der Stadt Bad Dürkheim, der mit vielen Ideen und Engagement in die Zukunft des Gradierbaus blickt. Eines der erklärten Ziele wird die Errichtung des Museums sein, das beim letzten Brand 2007 völlig zerstört wurde - hier sucht der Verein noch mögliche Exponate. Auch Veranstaltungen wie Feste oder Konzerte sind an der Saline angedacht, die sich zu jährlichen Highlights entwickeln könnten.

Nach der Eröffnung der Saline am 9. Oktober um 14 Uhr sollen die Visionen und Ideen des Vereins, den Gradierbau erlebbar zu machen, in Projekten konkretisiert werden. Mit dem neuen Logo, das stilisiert eines der Hauptgebäude darstellt, und dem Bekenntnis „Ich bin ein Saliner“ stehe der Verein für ein modernes Auftreten und möchte auch junge Salinenbegeisterte ansprechen, um das Interesse für historische Bauwerke zu wecken.

Unterstützen möchte der Verein seine Präsenz durch verschiedene Werbeartikel, die zusammen mit dem neuen Logo erscheinen. So hat das Weingut Wegner aus Bad Dürkheim einen weißen und roten Salinenwein (Riesling und Spätburgunder) kreiert, von dem ein Teil des Erlöses an den Förderverein geht.

Zudem gibt es Poloshirts und Gläser in verschiedenen Formaten. Dem Verein geht es um ein gemeinnütziges Anliegen für das Wahrzeichen der Stadt - eine Mitgliedschaft kostet zehn Euro im Jahr.



Die fast fertige Saline aus Richtung Süden vor wenigen Wochen. Nun steht die Eröffnung unmittelbar bevor. Archibfoto: Klaus Veins

Diesen Artikel ...

-  Kommentieren
-  Drucken
-  Versenden
-  Merken
-  Verlinken
-  Empfehlen

 Schriftgröße

Lesezeichen anlegen bei ...

